

An der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Fakultät für Chemie und Pharmazie ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Universitätsprofessur der BesGr. W2 für Anorganische Molekülchemie

im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zu besetzen.

Die Professur ist am Institut für Anorganische Chemie angesiedelt und soll die dortige Forschung und damit vor allem den bestehenden Schwerpunkt im Bereich molekularer und materialwissenschaftlich ausgerichteter Borchemie verstärken, z.B. auf dem Gebiet der metall-vermittelten Borylierung. Erfahrungen im Bereich der homogenen Katalyse sind von Vorteil. Die Bereitschaft zur Mitarbeit in aktuellen und geplanten Verbundprojekten der Fakultät z.B. mit den Schwerpunkten Borchemie sowie Erfahrungen mit dem Erwerb von Drittmitteln werden vorausgesetzt.

Der/Die Stelleninhaber/in wird Zugang zu allen am Institut für Anorganische Chemie sowie am Institut für nachhaltige Chemie und Katalyse mit Bor (ICB) vorhandenen Geräten bekommen. Ausstattungsmittel für erforderliche Neuanschaffungen sowie Labor- und Büroräume sind vorhanden. Die Professur wird in der Lehre im Fach Anorganische Chemie (Bachelor- und Masterstudiengänge) eingebunden. Die Universität Würzburg misst einer intensiven Betreuung der Studierenden und Promovierenden große Bedeutung zu und erwartet von den Lehrenden ein entsprechendes Engagement.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein einschlägiges abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, sowie die Habilitation oder der Nachweis gleichwertiger wissenschaftlicher einschlägiger Leistungen im Bereich der Anorganischen Molekülchemie, die auch im Rahmen einer Juniorprofessur oder außerhalb des Hochschulbereichs erbracht wurden. Eine Ernennung in das Beamtenverhältnis kann gemäß Art. 10 Abs. 3 BayHSchPG nur bis zur Vollendung des 52. Lebensjahres erfolgen. Ausnahmen sind in dringenden Fällen möglich.

Die Universität Würzburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Erfassungsbogen, datierter, unterschriebener Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis incl. der fünf wichtigsten Publikationen, Lehrveranstaltungs- und Vortragsliste, Skizze der geplanten Forschungsaktivitäten, Lehrkonzept) in elektronischer Form bis zum **15.02.2021** per E-Mail (w2-ac@uni-wuerzburg.de) im PDF-Format an das Dekanat der Fakultät für Chemie und Pharmazie zu senden.

Nähere Informationen: <https://go.uniwue.de/w2-ac>